

Ein Spanier, drei Studenten und eine mehrfache Mutter

FIRMA 14 Azubis erfreuen sich in der Stangl Group des Zuspruchs der Firmengründer.

VON PETER NICKLAS

RODING. „Wir haben vor vielen Jahren auch dort gestanden, wo ihr heute seid“, sagte Stefan Kulzer bei der Begrüßung der 15 neuen Azubis, für die am Montagvormittag bei der Stangl Group die Ausbildung begann. Ebenso wie Hans Stangl und die Ausbilder hat auch er zunächst einmal am Schraubstock gestanden und mit der Feile ein Metallstück bearbeitet. In Erinnerung bleiben jedoch, sagte Kulzer, meist die eher schönen Teile der Ausbildung. „Wer gut sein will, muss üben“,

dieser Grundsatz gelte überall. Unter den neuen Lehrlingen sind drei Mädchen und drei Studenten in Richtung Bachelor mit vertiefter Praxis. Auch ein Spanier ist mit dabei, Alberto hat sein Heimatland verlassen und wird zumindest für die Zeit seiner Ausbildung in Unterlintach wohnen.

Eine mehrfache Mutter wird die Ausbildung zur Maschinen- und Anlagenführerin in Teilzeit absolvieren. Zwei tschechische Mitarbeiter werden die Grundausbildung durchlaufen und dann in die Fertigung gehen. In der Unternehmensgruppe befinden sich derzeit 66 Lehrlinge in einem Ausbildungsverhältnis, bisher wurden seit der Unternehmensgründung 1988 insgesamt 231 Lehrstellen bereitgestellt. Auch Hans Stangl freute sich über die



Die neuen Lehrlinge der Stangl Group mit Ausbildern sowie den Chefs Hans Stangl (r.) und Stefan Kulzer (l.)Foto: Nicklas

neuen Lehrlinge und wünschte ihnen alles Gute im Betrieb und für die kommende Zeit der Ausbildung. Sie sei eine gute Grundlage für den späteren beruflichen Werdegang. Dies betonte auch Bürgermeister Reichold. Die Aus-

bildung vermittele „alle Grundlagen, die sie brauchen können“.

„Unseren Wohlstand verdanken wir dem Mittelstand“, sagte der Bürgermeister. „Wichtig ist die Freude am Beruf, und die werdet ihr sicher immer

wieder erleben“, sagte Emanuel Senft, Leiter der Ausbildung bei der Stangl Group. Er muss es wissen. Ziemlich auf den Tag genau vor 20 Jahren hatte er selbst bei der Firma Stangl damit begonnen.